



Stadt Graz

Amtsblatt
der Landeshauptstadt Graz



EUROPASTADT

Nr. 13

Mittwoch, 30. November 2011

Jahrgang 106

Inhaltsverzeichnis

(durch Klicken auf einen Unterpunkt des Inhaltsverzeichnisses gelangen Sie an die entsprechende Stelle im Amtsblatt)

- Reisegebührenvorschrift der Landeshauptstadt Graz, Änderung..... 2
- Grazer Parkgebührenverordnung 2006, Änderung..... 3
- Stadtgebiet: Entfernung von verkehrsbehindernd abgestellten Fahrzeugen..... 4
- 3.11 Stadtentwicklungskonzept, 11. Änderung 2011 - Teil 2..... 8
- 3.18 Flächenwidmungsplan, 18. Änderung - Teil 2 10
- 04.14.0 Bebauungsplan Kalvarienbergstraße/Kalvariengürtel, Entwurf 13
- Gemeindejagdgebiete: Aufteilung des Pachtzinses für das Jagdjahr 2011/2012..... 14
- Impressum 17

Verordnung

A 1 - 1607/2003 - 8

Reisegebührenvorschrift der Landeshauptstadt Graz – Novellierung (Anhebung des Kilometersgeldes auf unbestimmte Zeit)

Der Gemeinderat hat am 20.10.2011 auf Grund des § 31 j Abs. 2 der Dienst- und Gehaltsordnung der Beamten der Landeshauptstadt Graz 1956, LGBl. Nr. 30/1957, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 56/2011, beschlossen:

Die Reisegebührenvorschrift der Landeshauptstadt Graz, Gemeinderatsbeschluss vom 2.Juli 1992, zu GZ. A 1-K 82/1985-6, zuletzt geändert durch GRB. vom 17. 3.2011, A 1-1607/2003-7, wird wie folgt abgeändert:

Artikel I

1. § 7 Abs. 2, 2. Satz, 2. Halbsatz lautet:

„für jede Person, deren Mitbeförderung in einem Personen- oder Kombinationskraftwagen dienstlich notwendig ist, gebührt ein Zuschlag.“

2. § 7 Abs. 3 lautet :

„ (3) Das Kilometersgeld gemäß Absatz 2 beträgt:

- a) für Motorfahräder und Motorräder je Fahrkilometer..... € 0,24
- b) für Personen- und Kombinationskraftwagen je Fahrkilometer € 0,42.

Der Zuschlag für jede mitbeförderte Person in einem Personen- oder Kombinationskraftwagen gemäß Abs. 2 beträgt € 0,05 je Fahrkilometer."

Artikel II

Artikel I tritt mit 1. Jänner 2012 in Kraft.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A 8/2 – 037979/2006-15

Verordnung

**des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 17. November 2011,
mit der die Grazer Parkgebührenverordnung 2006 (ParkGebV 2006) geändert wird**

Auf Grund des Finanzausgleichsgesetzes, BGBl. I Nr. 103/2007, zuletzt in der Fassung BGBl. I Nr. 56/2011, des Steiermärkischen Parkgebührengesetzes, LGBl. Nr. 37/2006 sowie des Statuts der Landeshauptstadt Graz, LGBl. Nr. 130/1967, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 42/2010, wird verordnet:

Artikel I

Die ParkGebV 2006, zuletzt kundgemacht im Amtsblatt der Landeshauptstadt Graz Nr. 7 vom 22. Juni 2011, wird wie folgt geändert:

1. Anlage I zu § 1 Abs. 1, Punkt A., Ziffer 2. lautet:

„Einzelne Straßenzüge

- a. Verordnung des Stadtsenates vom 27.8.2010, A 10/1-027265/2010-0004
- b. Verordnung des Stadtsenates vom 14.10.2011, A 10/1-030619/2011-0005“

2. § 1 Abs. 3 lit a lautet:

„(3) Abweichend von Abs. 2 besteht die Gebührenpflicht in der

- a) mit Beschluss des Stadtsenates vom 27.8.2010, A 10/1-027265/2010-0004 für den Europaplatz – Postbereich und A 10/1-027264/2010-5 für den Europaplatz II – Bahnhofsvorplatz sowie vom 14.10.2011, A 10/1-030619/2011-0005 für den Europaplatz Nord verordneten Kurzparkzone täglich in der Zeit von 8 bis 22 Uhr;“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Dezember 2011 in Kraft.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A10/1-019098/2004-0010

Stadtgebiet

**Entfernung von verkehrsbehindernd bzw. ohne Kennzeichentafeln abgestellten Fahrzeugen und deren Aufbewahrung;
Erlassung einer Verordnung gem. § 89a Abs 7a StVO 1960**

Verordnung

Aufgrund des § 89a Abs 7a und des § 94 d Z 15a StVO 1960, BGBl Nr. 159/1960 idF BGBl I Nr 34/2011 (StVO), wird verordnet:

§ 1

Der Geltungsbereich dieser Verordnung erstreckt sich auf Gemeindestraßen im Gebiet der Stadtgemeinde Graz.

§ 2

1. Das Ausmaß der Kosten für die Entfernung von Fahrzeugen gemäß § 89a StVO ist im angeschlossenen Tarif I festgelegt, der einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet. Entscheidend für die Fahrzeugart ist die jeweilige Eintragung im Zulassungsschein.
2. Ist die Entfernung eines Fahrzeuges nur unter besonderem Aufwand zu bewerkstelligen oder handelt es sich um einen Gegenstand, der nicht unter eine Post des Tarifes I fällt, so sind die Kosten nach dem tatsächlichen und notwendigen Aufwand zu berechnen.

§ 3

1. Das Ausmaß der Kosten für die Aufbewahrung von Fahrzeugen in der Verwahrstelle in 8020 Graz, Triester Straße 25, ist im angeschlossenen Tarif II, der einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, ohne Rücksicht auf den Zustand des Fahrzeuges festgesetzt. Entscheidend für die Fahrzeugart ist die jeweilige Eintragung im Zulassungsschein.
2. Werden die entfernten Fahrzeuge nicht in der Verwahrstelle, sondern an einem anderen Ort aufbewahrt oder fällt der entfernte Gegenstand unter keine Post des

Tarifes II, so sind die Kosten für die Aufbewahrung nach dem tatsächlichen Aufwand zu berechnen.

§ 4
Schlussbestimmungen

1. Diese Verordnung tritt mit 01.01.2012 in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die Verordnung der Landeshauptstadt Graz, GZ: A 10/1-19098/2004-0008, vom 03.12.2010, in Kraft getreten am 01.01.2011, außer Kraft.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

TARIF I

Ausmaß der Kosten für die Entfernung von Fahrzeugen (exklusive 20 % MWSt):

1. Entfernungen von Fahrzeugen werktags in der Zeit von 08.01 – 20.00 Uhr im Stadtgebiet von Graz:
 - a) Personen- und Kombinationskraftfahrzeuge € 150,00
 - b) Lastkraftwagen, Busse, Sonderkraftfahrzeuge und Arbeitsmaschinen bis zu einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von 2500 kg € 170,00
 - c) Lastkraftwagen, Busse, Sonderkraftfahrzeuge und Arbeitsmaschinen mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von 2500 bis 3500 kg € 220,00
 - d) Einspurige Kraftfahrzeuge € 150,00

2. Entfernungen von Fahrzeugen werktags in der Zeit von 20.01 – 08.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen im Stadtgebiet von Graz:
 - a) Personen- und Kombinationskraftfahrzeuge € 180,00
 - b) Lastkraftwagen, Busse, Sonderkraftfahrzeuge und Arbeitsmaschinen bis zu einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von 2500 kg € 200,00
 - c) Lastkraftwagen, Busse, Sonderkraftfahrzeuge und Arbeitsmaschinen mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von 2500 bis 3500 kg € 240,00

3. Entfernungen von Fahrrädern werktags in der Zeit von 08.01 – 20.00 Uhr im Stadtgebiet von Graz:
 - a) Fahrräder € 25,00
 - b) Fahrräder, Sammelfahrt, mind. 15 Stück/Stunde je Stunde € 100,00

TARIF II

Ausmaß der Kosten der Aufbewahrung von entfernten Fahrzeugen pro Kalendertag (exklusive 20 % MWSt):

1. Fahrzeuge mit Kennzeichen:

- | | |
|---|---------|
| a) Personen- und Kombinationskraftfahrzeuge | € 10,00 |
| b) Lastkraftwagen, Busse, Sonderkraftfahrzeuge und Arbeitsmaschinen bis zu einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von 2500 kg | € 12,00 |
| c) Lastkraftwagen, Busse, Sonderkraftfahrzeuge und Arbeitsmaschinen mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von 2500 bis 3500 kg | € 15,00 |
| d) Einspurige Kraftfahrzeuge | € 5,00 |

2. Fahrzeuge ohne Kennzeichen:

- | | |
|---|---------|
| a) Personen- und Kombinationskraftfahrzeuge | € 8,00 |
| b) Lastkraftwagen, Busse, Sonderkraftfahrzeuge und Arbeitsmaschinen bis zu einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von 2500 kg | € 8,00 |
| c) Lastkraftwagen, Busse, Sonderkraftfahrzeuge und Arbeitsmaschinen mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von 2500 bis 3500 kg | € 10,00 |
| d) Einspurige Kraftfahrzeuge | € 3,00 |

- | | |
|---------------|--------|
| 3. Fahrräder: | € 1,50 |
|---------------|--------|

A 14_042216_2010_20

3.11 STADTENTWICKLUNGSKONZEPT DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 11. ÄNDERUNG 2011 – Teil 2

Mit Bescheid des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, GZ.: FA13B-10.11 G 229 / 2011-8, vom 21. Okt. 2011, wurde das 3.11 Stadtentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Graz – 11. Änderung 2011 – Teil 2 in den Punkten 2 und 4 gemäß § 24 Abs 12 und § 38 Abs 12 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010, LGBl Nr. 21/2010, in der am 9. Juni 2011 und am 22. Sept. 2011 vom Gemeinderat beschlossenen Fassung genehmigt.

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz hat in seinen Sitzungen am 9. Juni 2011 am und 22. Sept. 2011 folgende

Verordnung

beschlossen:

Aufgrund der §§ 24 Abs 1 i.V.m. § 42 Abs 1 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010 wird das Stadtentwicklungskonzept 2002 der Landeshauptstadt Graz geändert.

§ 1

Das 3.11 Stadtentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Graz - 11. Änderung 2011 – Teil 2 besteht aus dem Wortlaut, der zeichnerischen Darstellung und dem Erläuterungsbericht. Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut der Verordnung.

§ 2

Gegenüber dem 3.0 STEK 2002 der Landeshauptstadt Graz i.d.F. 3.10 werden folgende Änderungen der „funktionellen Gliederung“ vorgenommen:

- 2) Der „Grüngürtel“ in der Raach, zwischen der Autobahn und der ÖBB Strecke, wird im Ausmaß von ca. 1,28 ha in ein „**Industrie- und Gewerbegebiet**“ geändert.

- 4) Der „Grüngürtel“ nordöstlich der Körblergasse, wird im Ausmaß von ca. 5,5 ha als **„Wohngebiet mittlerer Dichte“** ausgewiesen.

§ 3

Der Wortlaut der Verordnung zum 3.0 STEK 2002 i.d.F. 3.11 – Teil 1 der Landeshauptstadt Graz bleibt inhaltlich aufrecht.

§ 4

Die Rechtswirksamkeit des 3.11 Stadtentwicklungskonzeptes der Landeshauptstadt Graz – 11. Änderung 2011 beginnt gemäß § 101 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung (Herausgabe des Amtsblattes).

Das 3.11 Stadtentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Graz – 11. Änderung 2011 liegt im Stadtplanungsamt, Europaplatz 20. VI. Stock, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A 14_042215_2010_25

3.18 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2002 DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 18. ÄNDERUNG 2011 – Teil 2

Mit Bescheid des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, GZ.: FA13B-10.11 G 229 / 2011-8, vom 21. Oktober 2011, wurde der 3.18 Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Graz – 18. Änderung 2011 – Teil 2 gemäß § 24 Abs 12 und § 38 Abs 12 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010, LGBl Nr. 49/2010 in der am 9. Juni 2011 vom Gemeinderat beschlossenen Fassung genehmigt.

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz hat in seinen Sitzungen am 9. Juni 2011 und 22. September 2011 folgende

VERORDNUNG

beschlossen:

Aufgrund der §§ 42 und 38 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010, i.d.F. LGBl Nr. 21/2010, wird der 3.0 Flächenwidmungsplan 2002 der Landeshauptstadt Graz in **3 Punkten** geändert.

§ 1

Der 3.18 Flächenwidmungsplan 2002 der Landeshauptstadt Graz - 18. Änderung 2010 besteht aus dem Wortlaut, der zeichnerischen Darstellung und dem Erläuterungsbericht. Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut der Verordnung, ausgenommen bei angeführten Grundstücksnummern. In diesen Fällen gilt die plangraphische Abgrenzung.

§ 2

Gegenüber dem 3.0 Flächenwidmungsplan 2002 der Landeshauptstadt Graz i.d.F. 3.17 werden folgende Änderungen vorgenommen:

4) A 14-K-757/2002 – 776 (Bl. 1 – 78/4); Hechenblaickner - Raach

KG Gösting, Grdstke. 38 und 40/1

Die bisher als „Freiland – landwirtschaftlich genutzt“ ausgewiesenen Grundstücke werden im Ausmaß von ca. 1,26 ha in ein „**Gewerbegebiet**“, **BD 0,2 bis 0,4** geändert.

Die **Verwendung fester Brennstoffe** zur Beheizung von baulichen Anlagen ist **nicht zulässig**. Diese Brennstoffe können ausnahmsweise zugelassen werden, wenn durch

geeignete Maßnahmen ein ausreichender Schutz vor Emissionen sichergestellt und der Grenzwert für die Staubemission von 4,0 Gramm je m² Bruttogeschoßfläche des Gebäudes pro Jahr nicht überschritten wird.

8) A 14-K-757/2002 – 952 (Bl. 11 – 59/4); air liquide – Immovate - Liebenau

KG Liebenau, Grdstk. 245/1, KG Jakomini, Grdstk. 241/4 u.a.

- 1) Ein bisheriges „Gewerbegebiet“, BD 0,2 bis 1,5 wird auf einer Fläche von ca. 1,16 ha in „**Kerngebiet**“, **BD 0,5 bis 2,5** geändert. Die **Verkaufsfläche** für ein mögliches EZ 1 „Einkaufszentrum 1“ wird mit **höchstens 2.500 m²** festgelegt.
- 2) Das Grundstück 246/2, KG Liebenau, ca. 0,15 ha, wird von „Gewerbegebiet“, BD 0,2 bis 1,5 in eine „**Verkehrsfläche**“ überführt.

Für die unter 1) erfasste Fläche wird die **Pflicht zur Erstellung eines Bebauungsplanes** verordnet.

9) A 14-K-757/2002 – 980, 947 (Bl. 5 - 18/4); WKO - Körblergasse

KG Geidorf, Grdstke. 1071, 1078/1 u.a.

- 1) Das Grdstk. 1071, KG Geidorf, bisher als „Freiland – Sondernutzung - Sonderschule“ ausgewiesen, wird auf einer Fläche von ca. 1,58 ha in „**Allgemeines Wohngebiet**“, **BD 0,2 bis 0,6** mit der Kennzeichnung des Verwendungszweckes „**Fachhochschule**“ und auf einer Fläche von ca. 3,58 ha in „**Freiland - landwirtschaftlich genutzt**“ geändert.
- 2) Die Grdstke. 1078/1, 1080, 1081 u. T.v. 1083, KG Geidorf, bisher als „Freiland – landwirtschaftlich genutzt“ ausgewiesen, werden auf einer Fläche von ca. 1,31 ha in ein „**Allgemeines Wohngebiet**“, **BD 0,2 bis 0,6** mit der Kennzeichnung des Verwendungszweckes „**Fachhochschule**“ geändert.
- 3) Auf dem Freilandgrundstück 1078/8, KG Geidorf wird im Ausmaß von 0,58 ha „**Wald**“ ersichtlich gemacht.

Für die unter 1) und 2) erfassten Flächen wird die **Pflicht zur Erstellung eines Bebauungsplanes** verordnet.

§ 3

Die Verordnung zum 3.0 Flächenwidmungsplan 2002 der Landeshauptstadt Graz i.d.F. 3.17 bleibt – ausgenommen in den Änderungspunkten 12 und 13 - inhaltlich aufrecht.

§ 4

Die Rechtswirksamkeit des 3.18 Flächenwidmungsplanes 2002 der Landeshauptstadt Graz – 18. Änderung 2011 beginnt seine Rechtswirksamkeit gemäß § 101 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung (Herausgabe des Amtsblattes).

Der 3.18 Flächenwidmungsplan 2002 der Landeshauptstadt Graz - 18. Änderung 2011 liegt

im Stadtplanungsamt, Europaplatz 20, VI. Stock, während der Amtsstunden zur allgemeinen
Einsicht auf.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A_14_018097_2011

04.14.0 Bebauungsplan „Kalvarienbergstraße - Kalvariengürtel“

IV. Bez., KG Lend

Auflage des Entwurfes des Bebauungsplanes und Anhörung gem. § 40 Abs 6 Z 1 Steiermärkisches Raumordnungsgesetz 2010

Kundmachung

Der Entwurf des 04.14.0 Bebauungsplanes „Kalvarienbergstraße - Kalvariengürtel“ wird gemäß § 40 Abs 6 Z 1 StROG 2010 über 8 Wochen, in der Zeit

von Donnerstag, dem 1.12.2011 bis Donnerstag, dem 26.1.2012

zur allgemeinen Einsicht und zur Anhörung für die grundbücherlichen Eigentümer der im Planungsgebiet liegenden Grundstücke aufgelegt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus dem Wortlaut (Verordnungsentwurf), der zeichnerischen Darstellung samt Planzeichenerklärung sowie dem beigefügten Erläuterungsbericht, liegt gemäß § 101 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz im Stadtplanungsamt des Magistrates Graz, Europaplatz 20, 6.Stock, während der Amtsstunden (Montag bis Freitag, 8h bis 15h), innerhalb des Auflagezeitraumes zur allgemeinen Einsicht auf.

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist auch auf der Homepage der Stadt Graz zu finden:

<http://www.graz.at/bebauungsplanung>

Innerhalb der Auflagefrist können Einwendungen schriftlich und begründet beim Magistrat Graz, Stadtplanungsamt, Europaplatz 20, 6. Stock, stempelgebührenfrei bekanntgegeben werden. Zu den Parteienverkehrszeiten (Dienstag und Freitag, 8h bis 12h) wird im Stadtplanungsamt eine Auskunfts- und Beratungstätigkeit angeboten.

Die betroffenen grundbücherlichen Eigentümer werden von dieser Kundmachung zudem schriftlich benachrichtigt.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A4-410/qu/2000/1

Gemeindejagdgebiete in Graz
Aufteilung des Pachtzinses für das Jagdjahr 2011/2012

Kundmachung

Der für die Grazer Gemeindejagdgebiete für das Jagdjahr 2011/2012 erzielte Pachtzins wird laut Beschluss des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 20.10.2011 gemäß § 21 Abs. 1 des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1986, LGBl 1986/23 in der Fassung LGBl 2005/11, unter Zugrundelegung des Flächenausmaßes der in das betreffende Gemeindejagdgebiet einbezogenen Grundstücke auf die Grundeigentümer aufgeteilt:

Graz-Stadt, linkes Murufer:

€ 516,43 mit einer Fläche von 1.255,7053 ha

Graz-Stadt, rechtes Murufer:

€ 88,83 mit einer Fläche von 925,4568 ha

Graz-Liebenau:

€ 215,18 mit einer Fläche von 799,0946 ha

Graz-St. Peter/Waltendorf:

€ 2.581,89 mit einer Fläche von 1.333,4288 ha

Graz-Ries:

€ 1.721,42 mit einer Fläche von 1.011,7730 ha

Graz-Mariatrost:

€ 5.594,58 mit einer Fläche von 1.394,7950 ha

Graz-Andritz:

€ 4.312,49 mit einer Fläche von 1.328,3777 ha

Graz-St. Veit:

€ 862,50 mit einer Fläche von 479,0409 ha

Graz-Gösting:

€ 4.599,29 mit einer Fläche von 780,9251 ha

Graz-Gösting Jagdeinschluss:

€ 86,46 mit einer Fläche von 14,7139 ha

Graz-Eggenberg:

€ 829,04 mit einer Fläche von 651,2941 ha

Graz-Straßgang:

€ 3.553,07 mit einer Fläche von 2.196,3927 ha

Bei der nach den zitierten gesetzlichen Bestimmungen erfolgenden Aufteilung des Pachtzinses ergibt sich für die Grundeigentümer entsprechend der Größe und Lage ihrer Liegenschaft folgende Anspruchsberechtigung:

Im Gemeindejagdgebiet Graz-Stadt, linkes Murufer:

mit € 0,41 pro ha, bzw. mit € 0,04 pro 1.000 m²

Im Gemeindejagdgebiet Graz-Stadt, rechtes Murufer:

mit € 0,10 pro ha, bzw. mit € 0,01 pro 1.000 m²

Im Gemeindejagdgebiet Graz-Liebenau:

mit € 0,27 pro ha, bzw. mit € 0,03 pro 1.000 m²

Im Gemeindejagdgebiet Graz-St. Peter/Waltendorf:

mit € 1,94 pro ha, bzw. mit € 0,20 pro 1.000 m²

Im Gemeindejagdgebiet Graz-Ries:

mit € 1,70 pro ha, bzw. mit € 0,17 pro 1.000 m²

Im Gemeindejagdgebiet Graz- Mariatrost:

mit € 4,01 pro ha, bzw. mit € 0,40 pro 1.000 m²

Im Gemeindejagdgebiet Graz-Andritz:

mit € 3,25 pro ha, bzw. mit € 0,33 pro 1.000 m²

Im Gemeindejagdgebiet Graz-St. Veit:

mit € 1,80 pro ha, bzw. mit € 0,18 pro 1.000 m²

Im Gemeindejagdgebiet Graz-Gösting:

mit € 5,89 pro ha, bzw. mit € 0,59 pro 1.000 m²

Im Gemeindejagdgebiet Graz-Gösting Jagdeinschluss

mit € 5,88 pro ha, bzw. mit € 0,59 pro 1.000 m²

Im Gemeindejagdgebiet Graz-Eggenberg:

mit € 1,27 pro ha, bzw. mit € 0,13 pro 1.000 m²

Im Gemeindejagdgebiet Graz-Straßgang:

mit € 1,62 pro ha, bzw. mit € 0,16 pro 1.000 m²

Die Grundeigentümer haben ihre Anspruchsberechtigungen durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges, der nicht älter als sechs Monate sein darf, beim Magistrat Graz, BürgerInnenamt, Amtshaus, Schmiedgasse 26, III. Stock, Zimmer 315, von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr darzulegen.

Anteile, die nicht sechs Wochen nach der Kundmachung dieses Gemeinderatsbeschlusses behoben wurden, verfallen gemäß § 21 Abs. 3 des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1986 zugunsten der Gemeindekasse.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

Impressum

AMTSBLATT DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ

Medieninhaber und Herausgeber: Magistrat Graz – Präsidualabteilung
DVR 0051853


Verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes: Dr. Ursula Hammerl, Rathaus 2. Stock, Tür 216.

Redaktion: Wolfgang Polz, Rathaus, 3. Stock, Tür 310,

Telefon 0316/872-2316, Telefax 0316/872-12316; E-Mail: wolfgang.polz@stadt.graz.at

Ausdrucke des Amtsblattes sind gegen Kostenersatz erhältlich in der Präsidualkanzlei, Rathaus,
2. Stock, Tür 224, Telefon 0316/872-2302.

Erscheint jeweils am zweiten Mittwoch nach den Gemeinderatssitzungen bzw. nach Bedarf.

	Signiert von	Hammerl Ursula
	Zertifikat	CN=Hammerl Ursula,OU=Präsidualabteilung,O=Stadt Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2011-12-01T13:21:50+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.